



BUNDESGERICHTSHOF

BESCHLUSS

2 ARs 108/18
2 AR 75/18

vom
18. April 2018
in der Strafsache
gegen

wegen Unterschlagung

Az.: 511 Ds 30/18 Amtsgericht Hamburg-Blankenese

17 E 8850/17 Verwaltungsgericht Hamburg

Der 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs hat nach Anhörung des Generalbundesanwalts am 18. April 2018 beschlossen:

Eine Entscheidung des Bundesgerichtshofs ist nicht veranlasst.
Die Sache wird an das Amtsgericht - Strafrichter - Hamburg-Blankenese zurückgegeben.

Wie der Generalbundesanwalt in seiner Zuschrift vom 10. April 2018 zutreffend dargelegt hat, ist der Bundesgerichtshof bereits nicht gemeinschaftliches oberes Gericht im Sinne des § 14 StPO hinsichtlich des Amtsgerichts - Strafrichter - Hamburg-Blankenese, an das die Sache durch das Verwaltungsgericht Hamburg bindend verwiesen worden ist (§ 17a Abs. 2 Satz 3 GVG), und des Landgerichts - Zivilkammer - Hamburg; gemeinschaftliches oberes Gericht ist das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg.

Schäfer

Appl

Zeng

Grube

Schmidt